



Handbuch

für den
Studiengang
Betriebswirtschaft/
Internationales Management
(BIM)

*„Die gefährlichste Weltanschauung ist die Weltanschauung derer,
die die Welt nie angeschaut haben“
(Alexander von Humboldt)*

Liebe BIM-Studierende,

herzlich willkommen an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Bremen! Und natürlich herzlich willkommen im Studiengang BIM.

Um Ihnen eine Orientierung in Ihrem Studiengang zu geben haben wir uns bemüht, in diesem Handbuch die wichtigsten Informationen für Sie zusammenzustellen. Viele weitere Informationen finden Sie hier:

- **AULIS-Ordner „BIM - Allgemeine Informationen“**
(hier bitte unbedingt anmelden!)
- **Website des Studiengangs!**
<https://www.hs-bremen.de/studieren/studiengang/betriebswirtschaft-internationales-management-b-a/>
- **Erstsemester-Informationen**
<https://www.hs-bremen.de/die-hsb/fakultaeten/wirtschaftswissenschaften/erstsemester/>
- **Vorlesungsverzeichnis der Fakultät**
<https://www.hs-bremen.de/die-hsb/fakultaeten/wirtschaftswissenschaften/studienorganisation/>
- **Bachelor-Prüfungsordnung (BPO) für den Studiengang BIM**
(auf der Website des Studiengangs und im oben angeführten AULIS-Ordner)
- **Informationen und Services der HSB in der Rubrik „Rund ums Studium“**
<https://www.hs-bremen.de/studieren/rund-ums-studium/>

Persönliche Nachfragen können Sie an die weiter unten genannten Ansprechpersonen richten.

Für Frage stehen wir gerne zur Verfügung, die Grundregel aber lautet: zunächst sich selber informieren, dann erst nachfragen. Auch das Erlernen einer gewissen Eigenständigkeit zählt zu den wichtigen Zielen Ihres Studiums.

I. Inhaltsverzeichnis

I.	Inhaltsverzeichnis.....	3
II.	Einleitung	3
III.	Zuständige Ansprechpartner	5
IV.	Studienverlauf	6
1.	Curriculum BIM	6
2.	Die zwei Varianten des Studienganges.....	7
V.	Partnerhochschulen des Studiengangs.....	7
1.	Im 2+2-Modell:	7
2.	Im 3+1-Modell:	8
3.	Finanzierung des Auslandsstudiums.....	9
4.	Vergabe der Auslandstudienplätze	9
VI.	Prüfungen, Bachelorarbeit und Bachelorabschluss.....	10
1.	Prüfungen.....	10
2.	Bachelorarbeit	10
a)	2+2 Modell zum Abschluss im Ausland.....	10
b)	3+1 Modell	11
c)	2+2 Modell zum Abschluss in Bremen.....	11
3.	Wichtige Hinweise für alle, die ihre Bachelorarbeit in Bremen abgeben (Incomings und 3+1 Studierende).	12
4.	Abschlusszeugnis	13
5.	Vorläufiges Abschlusszeugnis für Masterstudiengang?	13
6.	Noten-Umrechnung.....	14
VII.	Praktikum	15
VIII.	BIM Konvent.....	15
IX.	Kommunikation im Studiengang.....	16
X.	Nach dem Studium ist vor dem Studium? - „Masterfrage“.....	16

II. Einleitung

Nach der Globalisierung der Wirtschaft stehen wir an der Schwelle zur Globalisierung der Bildung. Die Nachfrage nach Hochschulabsolventinnen und -absolventen mit internationalem Profil wächst. Das gilt vor allem auch für das Wirtschaftsstudium. Der Studiengang BIM bietet hier an der Hochschule Bremen ein seit 1988 stetig ausgebauten Studium der "International Business Education" mit hoher Anerkennung und exzellenten Berufsaussichten für die Studierenden. Das Besondere an BIM: es wird

nicht nur für eine kurze Zeit im Ausland studiert, sondern in der Regel wird die Hälfte des integrierten achtsemestrigen Studiums dort verbracht. Das Ergebnis ist eine echte binationale Hochschulausbildung. In dieser Weise international zu studieren bedeutet aber nicht nur, seine Berufsaussichten zu verbessern, sondern eine große persönliche Bereicherung durch die Herausforderung und den Spaß eines zweijährigen Auslandsaufenthalts in Marseille, Valencia, London oder den USA oder oder...

Betriebswirtschaft - **I**nternationales **M**anagement" (BIM) vereinigt eine klassische betriebswirtschaftliche Ausbildung mit einer konsequenten Internationalisierung. Interdisziplinäre Fächer und das durchgehende Studium zweier Fremdsprachen - Englisch, Französisch oder Spanisch - sind die Basis für beruflichen Erfolg, Flexibilität und Mobilität. Während der vier Jahre dauernden Ausbildung sind die Studierenden im "2+2 Modell" für vier Semester an einer Partnerhochschule im Ausland. Neben einem Studium in England, Frankreich oder Spanien, bietet sich für die Studierenden ebenfalls die Möglichkeit, in transatlantischen Ländern - USA, Mexiko - internationale Erfahrungen zu sammeln. Durch die zahlreichen Kooperationen mit ausländischen Partnerhochschulen gelingt es, unterschiedliche Wirtschafts- und Ausbildungsphilosophien in ein multinationales Studienmodell zu integrieren.

Neben der sehr guten theoretischen Ausbildung und dem direkten Praxisbezug - jeweils ein mehrmonatiges Praktikum im In- und Ausland - vermittelt das Studium in den vier Jahren mehr als nur die akademische Reife. Die Erfahrungen in multinationalen Gruppen und das intensive Studium im Ausland entsprechen den theoretischen, praktischen und persönlichen Ansprüchen an eine zeitgemäße internationale Vorbereitung auf das Berufsleben. Damit leistet BIM einen wertvollen Beitrag für die Ausbildung von verantwortungsvollen und international erfahrenen Nachwuchsführungskräften.

BIM bedeutet:

1. **Integriertes In- und Auslandsstudium** im 2+2 oder 3+1 Modell.
2. Im **2+2 Modell mit Doppel-Bachelor** absolvieren Studierende zwei Jahre an der Hochschule Bremen und zwei Jahre an einer ausländischen Hochschule, wobei das Studium in multinationalen Gruppen erfolgt.
3. Das **durchgängige Studium zweier europäischer Fremdsprachen** (Englisch, Französisch oder Spanisch) ist obligatorisch und verbunden mit dem Erwerb ökonomischer, landesspezifischer und interkultureller Kenntnisse und Fähigkeiten.
4. **Praktische Erfahrung** in zwei Ländern durch ein **Inlands-** und ein **Auslandspraktikum**.
5. **Transatlantic Business School Alliance (TABSA)** zwischen den vier europäischen und den vier US-amerikanischen Partnerhochschulen.
6. **Hohe Akzeptanz der BIM-Absolventinnen und Absolventen** von Unternehmen in unterschiedlichen Branchen, besonders in Geschäftsbereichen mit internationaler Orientierung.
7. **Die Qualität des Studiengangs BIM** und der Abschluss werden national, aber auch international im Rahmen der transatlantischen Partnerschaft TABSA evaluiert.

III. Zuständige Ansprechpartner

- Studiengangsleitung:	Prof. Dr. Philip Maloney Tel.: 5905 – 4400 Sprechstunde: s. Website (www.hs-bremen.de) philip.maloney@hs-bremen.de
- Studiengangskoordinatorin:	Julia Leonhardt Raum A 20a Tel.: 5905 - 4105 Sprechzeiten: Mo, Mi, Do. 09.00 – 12.00 Uhr Di. 9.00 – 12.00 u. 13.00 – 15.00 Uhr u. n. V. julia.leonhardt@hs-bremen.de insbesondere bei Fragen zur Organisation des Studienablaufes und des Auslandsstudiums sowie zu Praktika
- Immatrikulations- und Prüfungs- Angelegenheiten BIM:	Frau Dohrmann Anne.Dohrmann@hs-bremen.de Raum A 116 Tel.: 5905 – 4453 Sprechzeiten: Montag 13.00 – 15.00 Uhr Mittwoch 09.30 – 12.30 Uhr Freitag 09.30 – 12.30 Uhr

Die Zuständigkeiten zwischen Frau Leonhardt und Frau Dohrmann sehen wie folgt aus und sollten bei Fragen berücksichtigt werden:

Julia Leonhardt	Anne Dohrmann
Bescheinigungen bezüglich Praxissemester und Auslandsstudium (einschl. Pflichtpraktikumsbescheinigungen, Bestätigungen zum bevorstehenden Auslandsstudium etc.)	Informationen zur Rückmeldung / Semesterticket u.ä.
Unterzeichnung und Weiterleitung von Erasmusanträgen SMS und SMP	Informationen zur Modulanmeldung
BaföG-Nachweis über Höhe und Art von Auslandsstipendien	Informationen zur Thesis / Bearbeitung der Thesis-Anträge
Anmeldungen der Studierenden an Partnerhochschulen (Outgoings)	BaföG Formblatt 5
Abwicklung DFH-Formalitäten	Immatrikulationsunterlagen
Akademische Betreuung der regulären Incoming einsch. Transcripts	Erstellung englischsprachiger Notenspiegel zum Grundstudium
Berechnung der Auslands-Gesamtnote für Double Degree-Studierende	Administrative Betreuung der Double Degree-Studierenden
	Zeugnisausstellung

IV. Studienverlauf

1. Curriculum BIM

	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4.Sem.
Modul 1	BWL I - Grundlagen	BWL II - Management und Leistungsprozesse	BWL III - Steuerlehre und angewandte Wirtschaftsethik	Praxisvorbereitung
Modul 2	Quantitative Methoden (Wirtschaftsstatistik, -mathematik)	Management Research Methods	Externes Rechnungswesen	Praxis
Modul 3	Wirtschaftsrecht	VWL I – Grundlagen, Mikroökonomie	VWL II - Makroökonomie	Praxis
Modul 4	Introduction to International Business: Wirtschaftsenglisch I	Introduction to Marketing: Wirtschaftsenglisch II	Internes Rechnungswesen	Praxis
Modul 5	Wirtschaftssprache Französisch oder Spanisch oder Deutsch I	Wirtschaftssprache Französisch oder Spanisch oder Deutsch II	Europäisches und Interkulturelles Management	Praxis

	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.
Modul 1	Finanzwirtschaft	Internationales Management I	Internationales Management II	Praxis
Modul 2	Internationales Marketing	<u>Schwerpunkt:</u> Marketing Finanzwirtschaft Personalwirtschaft	<u>Schwerpunkt:</u> Marketing Finanzwirtschaft Personalwirtschaft	Praxis
Modul 3	Personalwirtschaft	Internationales Wirtschaftsrecht für Handel und digitale Geschäftsmodelle	Management und Controlling	Praxis
Modul 4	Cross Cultural Management: Wirtschaftsenglisch III	Entrepreneurship and Business Management: Wirtschaftsenglisch IV	Internationale Wirtschaft - Logistik und Außenwirtschaft	Bachelor-Projekt
Modul 5	Wirtschaftssprache Französisch oder Spanisch oder Deutsch III	Wirtschaftssprache Französisch oder Spanisch oder Deutsch IV	Projektmanagement	Bachelor-Thesis

Es besteht die Möglichkeit, einen **zusätzlichen SAP Kurs** zu belegen (i.d.R. im 3. Semester, vgl. jeweils aktuelles Vorlesungsverzeichnis). Nicht empfehlenswert ist eine Teilnahme bereits im ersten Semester, da teilweise die Vorkenntnisse fehlen.

2. Die zwei Varianten des Studienganges

Im **2 plus 2 Modell** studieren Sie die ersten vier Semester in Bremen. Das Studium in Bremen ist aufgeteilt in drei theoretische und ein praktisches Studiensemester. Zu Beginn des 5. Semesters folgt der Wechsel an eine Partnerhochschule im Ausland. Dort absolvieren Sie ebenfalls drei theoretische und ein praktisches Studiensemester. Das 2 plus 2 Modell schließt mit einem Bachelor der Hochschule Bremen und einem entsprechenden Grad der Partnerhochschule ab. Um im 5. Semester ins Ausland wechseln zu können, benötigt man (zwingend) mindestens 120 ECTS-Punkte, also sämtliche Leistungsnachweise der ersten vier Semester.

Im **3 plus 1 Modell** beträgt die Studienzzeit in Bremen drei Studienjahre, einschließlich eines praktischen Semesters. Danach wird das Studium für das 7. und 8. Semester an einer Partnerhochschule im Ausland fortgesetzt. In dieser Variante kann das Praktikum im 8. Semester ggf. entfallen. Nach Absprache mit dem Studiengangsleiter wird eine sinnvolle Auswahl von im Ausland zu absolvierenden Kursen getroffen (siehe dazu das Formblatt „Kurswahl BIM 3+1“ im AULIS-Ordner „BIM – Allgemeine Informationen“). Die im Ausland zu absolvierenden Kurse haben einen Umfang von 48 ECTS Punkten, sofern zwei theoretische Studiensemester absolviert werden. Auch im 3+1 Modell ist ein weiteres Praktikum im 8. Semester im Ausland möglich, in diesem Fall wird nur ein theoretisches Studiensemester im Umfang von 30 ECTS Punkten im Ausland absolviert. Die Studierenden erhalten in aller Regel nur den Bachelorgrad der Hochschule Bremen. Um im 7. Semester ins Ausland wechseln zu können, benötigt man bis dahin eine Mindestanzahl von 120 ECTS-Punkten.

V. Partnerhochschulen des Studiengangs

1. Im 2+2-Modell:

- **KEGE Marseille** - Mit der KEDGE Business School in Marseille unterhält die Fakultät Wirtschaftswissenschaften seit 1991 ein integriertes, zweijähriges europäisches Studienprogramm. Die Studieninhalte sind auf den Studiengang BIM abgestimmt und ermöglichen in den Semestern fünf bis acht eine Schwerpunktbildung in Marketing, Finanzen oder Entrepreneurship. An der KEDGE Business School hat das Studium einen hohen und direkten Praxisbezug, wobei nach erfolgreichem Abschluss ein Bachelor in International Business verliehen wird. Die KEDGE Business School ist sehr renommiert und sie weist sämtliche international bedeutende Akkreditierungen auf – sie ist damit „Triple Crown“ akkreditiert (EQUIS, AACSB, AMBA). Weltweit besitzen derzeit lediglich 89 Business Schools eine solche „Triple Crown“ Akkreditierung.
- **Universität de València** - Die bereits 1502 gegründete Universität València zählt mit ihrer bedeutenden wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu den größten und traditionsreichsten Universitäten Spaniens. Auch die günstige Lage Valencias am Mittelmeer sowie die große Anzahl deutscher Unternehmen in der Umgebung tragen zur Attraktivität des Studienorts bei. Die Kooperation entstand 1993 im Rahmen des BIM-Verbundes. An der Universität besteht ein breites betriebs- und volkswirtschaftliches Fächerangebot, allerdings *ohne den Schwerpunkt Personalwesen*. Im Rahmen des BIM-Studiengangs kann dort nach einem zweijährigen Studium der BA Abschluss International Business erworben werden. Aufgrund der besonderen Struktur des universitären Studienganges entfällt das Pflichtpraktikum im vierten Semester zugunsten eines weiteren Fachsemesters, während in den Semestern 5 bis 8 ein zusätzliches Modul in Spanien zu erbringen ist (Modul „*Financial Mathematics*“, mit 6 ECTS).

- University of Hertfordshire – Seit 2008 hat BIM in Großbritannien für das 2+2 mit der University of Hertfordshire eine Partnerhochschule. Die Universität liegt in der Nähe von London (mit der Schnellbahn ca. eine halbe Stunde in die Innenstadt) und gilt in Großbritannien als eine der innovativsten und internationalsten Business Schools. Studierende erhalten dort nach erfolgreichem Abschluss den Bachelor (Honours) in International Management. Auch nach der Entscheidung, die EU zu verlassen, bleibt die University of Hertfordshire ein sehr wichtiger Partner im Netzwerk und es sind bislang keine negativen Auswirkungen auf die Zusammenarbeit zu verzeichnen.
- University of North Carolina, Wilmington (UNCW) - Die University of North Carolina in Wilmington liegt in einem stark wachsenden Erholungsgebiet an der Küste von North Carolina. Die UNCW bietet insgesamt rund 18.000 Studierenden 58 „Undergraduate-Programme“ und eine Vielzahl an „Graduate-Programmen“ an. Die „Cameron School of Business“ hat ungefähr 1.600 Studenten und bietet eine Vielzahl von „Undergraduate-Programmen“ an. Die Mitgliedschaft im TABSA-Netzwerk hat an der UNCW einen besonders hohen Stellenwert und die Betreuung der internationalen Studierenden ist hervorragend.
- Weber State University (Utah) (WSU) Die Weber State University wurde im Jahr 1889 gegründet und sie hat aktuell eine Studierendenzahl von ungefähr 24.000. Sie liegt in Ogden/Utah wunderschön zu Füßen der Rocky Mountains in unmittelbarer Nähe zum olympischen Skigebiet von Salt-Lake-City. Die Millionenstadt ist im Übrigen mit der Bahn in einer halben Stunde von Ogden zu erreichen.
- University of North Florida– Jacksonville (UNF) - Der jüngste Partner von BIM im 2+2 Programm ist die University of North Florida in Jacksonville. Die UNF wurde im Jahr 1972 gegründet und derzeit sind dort ca. 16.000 Studierende eingeschrieben. Jacksonville ist nicht Miami, aber es liegt direkt am Atlantik und es ist fast immer sehr warm. Die Stadt zählt flächenmäßig zu den größten Städten in den USA und es sind viele große Unternehmen dort angesiedelt. Damit ergeben sich attraktive Möglichkeiten für das Auslandspraktikum.

2. Im 3+1-Modell:

- Hofstra University (New York/Long Island)
- University of Missouri (St. Louis)
- Northern Kentucky University (NKU), Cincinnati
- University of Central Florida
- Pôle Léonard de Vinci, Paris
- Audencia Nantes
- Universidad Malaga
- Universidad Autónoma Barcelona
- International Business School Budapest
- EPHEC Brüssel
- Finanzakademie Moskau
- Universidad Panamericana, Mexiko
- Dublin Business School (mit Studiengebühren)
- Dorset College Dublin (mit Studiengebühren)

Es ist klar, dass Sie noch viele Fragen zum Auslandsstudium haben. Am Anfang des Studiums und noch einmal am Ende des 2. Semesters werden **Informationsveranstaltungen zum Auslandsstudium** angeboten. Letzte Fragen können auch noch im 3. Semester beantwortet werden, kurz bevor Sie dann (im 2+2 Modell) das Formular ausfüllen, auf dem Sie Ihre bevorzugte Partnerhochschule im Ausland angeben.

3. Finanzierung des Auslandsstudiums

In den meisten Fällen kann das Studium im Ausland gebührenbefreit durchgeführt werden. In einigen Fällen gilt dies nur mit Einschränkungen (z.B. nur eine begrenzte Anzahl von gebührenfreien Plätzen in den USA oder in Großbritannien, die im Zweifel nach Notendurchschnitt und Fortschritt im Studium vergeben werden). In anderen Fällen gibt es eine finanzielle Förderung z.B. durch Erasmus-Mittel.

4. Vergabe der Auslandsstudienplätze

Die konkrete Auswahl, wer an welche Hochschule mit welchem Programm wechselt, wird im 3. Semester im November/Dezember in gemeinsamer Absprache getroffen.

Bei der Vergabe der gebührenbefreiten Auslandsstudienplätze gelten klare Regeln, die genau eingehalten werden. Dabei nutzen wir **2 Kriterien**:

- 1) Die bislang erreichte **Durchschnittsnote** (Wichtig! Es wird nur die erste Stelle nach dem Komma berücksichtigt und es werden keine Noten gerundet).
- 2) Den **Studienfortschritt**
 - a. „**2+2**“ **Modell**: Es müssen alle Kurse der Semester 1 und 2 vorliegen und in die Durchschnittsnotenberechnung für 60 ECTS eingehen. Bis zu maximal zwei fehlende Kurse (mit je 6 ECTS) können in der Durchschnittsberechnung jeweils mit der Bewertung 5,0 ersetzt werden.
 - b. „**3+1**“ **Modell**: Es müssen alle Kurse der Semester 1, 2 und 3 vorliegen und in die Durchschnittsnotenberechnung für 90 ECTS eingehen. Bis zu maximal drei fehlende Kurse (mit je 6 ECTS) können in der Durchschnittsberechnung jeweils mit der Bewertung 5,0 ersetzt werden.

Die Vergabe der gebührenbefreiten Auslandsstudienplätze erfolgt nach dem Prinzip, dass die „besten Studierenden“ bei der Auswahl den Vorzug haben.

Die Kriterien gelten sowohl für die **Erst- als auch eine Zweitwahl**. Dazu ein **Beispiel**: Eine Studierende hat die UNCW als erste Wahl angegeben, bekommt dort jedoch keinen gebührenbefreiten Studienplatz, da andere Studierende ebenfalls die UNCW gewählt haben und einen besseren Notendurchschnitt haben. Nun greift für diese Studierende die zweite Wahl, bspw. die Weber State University (WSU). Möglicherweise hatten aber andere Studierende die WSU als erste Wahl, das ist jedoch für das Verfahren unerheblich. Es wird erneut verglichen, welche Studierenden den besten Notendurchschnitt aufweisen, unerheblich davon, ob es die erste oder zweite Wahl gewesen ist. Für den unwahrscheinlichen, aber nicht unmöglichen Fall, dass zwei Studierende die gleiche Durchschnittsnote aufweisen, muss ggf. das Los entscheiden.

Selbstverständlich können alle Studierenden an den Partnerhochschulen auch ohne die Zuteilung eines gebührenbefreiten Studienplatzes studieren, dann fallen jedoch teilweise erhebliche Studiengebühren an.

VI. Prüfungen, Bachelorarbeit und Bachelorabschluss

1. Prüfungen

Die **Anmeldung zu den Modulprüfungen** in den ersten Wochen eines Semesters ist zwingend erforderlich – **bitte unbedingt beachten!** Sie melden sich über das Internetportal QIS-POS für die Prüfungen an. Wer nicht angemeldet ist, kann nicht an der Prüfung teilnehmen! Man kann sich von den Prüfungen auch wieder abmelden. Im Falle einer Klausur gilt man als abgemeldet, wenn man nicht erscheint. Das ist bei mündlichen Prüfungen bspw. anders. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise in § 15 „Versäumnis und Rücktritt“ des allgemeinen Teils der Bachelorprüfungsordnung.

Haben Sie Fragen zu Prüfungen, dann konsultieren Sie bitte rechtzeitig das Prüfungsamt!

Jedes einzelne Modul schließt mit einer Prüfung ab; die möglichen Prüfungsformen (Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit etc.) finden Sie im fachspezifischen Teil der Prüfungsordnung (siehe BIM-Website). Die für das jeweilige Modul relevante Prüfungsform wird Ihnen von der Dozentin/ dem Dozenten am Anfang des Semesters mitgeteilt. Wenn Sie die Prüfung nicht bestehen, können sie diese zweimal wiederholen. Wer insgesamt dreimal durch eine Prüfung durchfällt, wird exmatrikuliert.

2. Bachelorarbeit

a) 2+2 Modell zum Abschluss im Ausland

Für die BIM-Studierenden, die das 5. bis 8. Semester im 2+2 Modell im Ausland verbringen, gilt folgende Regelung:

(1) Grundregel: Bachelorarbeit im Ausland nach dortigen Regeln

Sofern die Partnerhochschule bei einem Doppelabschluss ebenfalls eine Abschlussarbeit anbietet, wird diese ohne eigenen deutschen Zweitgutachter auch mit der entsprechenden (umgerechneten) Note anerkannt. Eine Anmeldung der Studierenden an ausländischen Hochschulen zur Prüfung in Bremen entfällt.

(2) Ausnahme: Bachelorarbeit in Bremen bei fehlender Möglichkeit dazu im Ausland
Wo es an der Partnerhochschule keine Abschlussarbeit gibt (z.B. in den USA) muss eine Bachelorarbeit nach der Prüfungsordnung für den BIM-Studiengang angefertigt werden. Hier können die Studierenden beantragen, entweder beide Gutachterinnen/Gutachter von der Partnerhochschule zu bestellen oder z.B. auch nur einen. Die Gutachterinnen und Gutachter (egal ob aus dem In- oder Ausland) werden hier im normalen Verfahren für die Bachelorarbeit als Prüfer bestellt. Da an der ausländischen Hochschule ein mit der Wirtschaftsfakultät der Hochschule Bremen abgestimmtes Gesamtäquivalent von mindestens 120 ECTS erbracht wird (für USA also mindestens 60 US Credits) ist es für den deutschen Abschluss nicht notwendig, auch ein Bachelorprojekt in Bremen zu absolvieren (eine Anmeldung für dieses Modul entfällt entsprechend). Allerdings soll dies der Gutachterin/ dem Gutachter der Hochschule Bremen (falls es einen solchen gibt) von den Studierenden rechtzeitig mitgeteilt und die Form der Betreuung abgesprochen werden.

(3) Anmeldeverfahren

Alle Studierenden sollten **spätestens am Anfang des Abschlussjahres** eine E-Mail an das Prüfungsamt schicken und um die Zusendung der Formulare (Anmeldung Bachelorprüfung) bitten bzw. das im Internet zu findende Formular ausfüllen. Das Formular zur Anmeldung der Bachelorthesis finden Sie hier: <https://www.hs-bremen.de/studieren/im-studium/formale-angelegenheiten/>

b) 3+1 Modell

Achtung! Für die BIM-Studierenden, die das 7. und 8. Semester im Ausland verbringen gelten die allgemeinen Regeln für die Bachelorarbeit und das Bachelorprojekt. Um die 6 ECTS-Punkte für das Bachelorprojekt zu erhalten, ist die Anmeldung zu diesem Modul in Bremen notwendig, auch wenn Sie im Ausland sind! Ein äquivalenter Leistungsnachweis im Ausland („wissenschaftliche Methoden“ oder ein zum Thema passender Kurs mit Hausarbeit etc.) kann dies nach Rücksprache mit der Studiengangsleitung BIM im Ausnahmefall ersetzen. Dies ist zum Beispiel sinnvoll, wenn etwa die Erstbetreuerin/ der Erstbetreuer in Bremen ausschließlich eine Projektform anbietet, die soviel Präsenz in Bremen erfordert, dass die Leistung nicht möglich ist.

Alle Studierenden sollten **spätestens am Anfang des Abschlussjahres** ein E-Mail an das Prüfungsamt schicken und um die Zusendung der Formulare (Anmeldung Bachelorprüfung und Modul Bachelorprojekt) bitten bzw. das im Internet zu findende Formular ausfüllen. Das Formular zur Anmeldung der Bachelorthesis finden Sie hier: <https://www.hs-bremen.de/studieren/im-studium/formale-angelegenheiten/>

c) 2+2 Modell zum Abschluss in Bremen

Hier gelten die allgemeinen Regeln und Fristen zur Anmeldung wie oben genannt direkt und ohne Besonderheiten.

3. Wichtige Hinweise für alle, die ihre Bachelorarbeit in Bremen abgeben (Incomings und 3+1 Studierende).

1. **Bereits im 6. oder spätestens im 7. Semester** sollten Sie eine **Erstgutachterin oder einen Erstgutachter** für Ihre **Bachelorthesis** persönlich **ansprechen**, auch wenn Sie noch kein konkretes Thema haben. Gehen Sie in die Sprechstunde der/des Lehrenden. Klären Sie, welche Anforderungen sie/er an die Arbeit stellt (Länge, Quellen, Fußnoten, Literaturverzeichnis etc.) und erörtern Sie erste Ideen für ein Thema. Fragen Sie dann auch nach einer Idee für eine Zweitgutachterin/ einen Zweitgutachter. Wenn Sie erst einmal im Praktikum und weg aus Bremen oder später wieder im Ausland sind, ist es **extrem schwierig** nur per E-Mail einen Erstgutachter zu finden.
2. Im Regelfall wird die Erstgutachterin/der Erstgutachter mit Ihnen das **Bachelorprojekt** durchführen. Fragen Sie, wie das Projekt ablaufen soll. Achten Sie darauf, dass Sie sich für das Modul **anmelden** und dass das Bestehen entsprechend bis Ende des Semesters an das Prüfungsamt übermittelt wird.
3. Besorgen Sie sich **rechtzeitig** die notwendigen **Formulare** aus dem **Prüfungsamt**. **Fragen Sie** im Zweifelsfall immer im **Prüfungsamt** nach.
4. **Mindestens zwei Wochen vor** dem (offiziellen) Beginn der Thesis müssen Sie das **Formular** mit den Unterschriften der Prüferinnen im Prüfungsamt **abgeben**. Für die Bearbeitung haben Sie dann maximal 9 Wochen Zeit, insgesamt müssen Sie aber 11 Wochen für die Zeit zwischen Anmeldung und Abgabe einplanen. **Achtung!** Geben Sie die Thesis bitte in keinem Fall vor dem Ablauf Ihrer offiziellen Bearbeitungszeit ab, dies kann dazu führen, dass Sie die Thesis ggf. noch einmal neu verfassen müssen.
5. Sie müssen **durchgehend** an der HS Bremen **eingeschrieben** sein, also **bis zur Abgabe** der Thesis. Das bedeutet: Wenn Sie sich für das kommende Semester nicht mehr zurückmelden möchten, rechnen Sie bitte vom Ende des laufenden Semesters 11 Wochen zurück, um den letztmöglichen Termin für die Beantragung der Thesis im laufenden Semester zu ermitteln. Sie können die Thesis natürlich auch früher anmelden.
6. Um die Thesis anmelden zu können, müssen Sie **mindestens 168 ECTS** nachweisen können. **Wichtig!** Insbesondere die Studierenden, die die ersten vier Semester nicht in Bremen verbracht haben, müssten bitte frühzeitig Kontakt mit der Auslands-Universität aufnehmen und dort um **Übersendung der Noten nach Bremen** bitten, damit hier eine Umrechnung erfolgen kann.
7. Sie können die Arbeit auch in einer **Fremdsprache** schreiben (z.B. Englisch). Es ist dann allerdings eine deutsche Zusammenfassung notwendig (mindestens 5 Seiten).
8. Die fristgerechte Abgabe der Thesis kann durch einen **digitalen Upload** erfolgen. Die nach Studiengängen getrennten Upload-Ordner finden Sie unter dem Menüpunkt "Prüfungsausschüsse" auf den AULIS-Seiten der Fakultät 1. Zusätzlich müssen **drei gebundene Exemplare** im Prüfungsamt abgeben. Von dort werden die Exemplare an die Gutachter weitergeleitet.
9. Beachten Sie gegebenenfalls auch Vorschriften Ihrer ausländischen Partnerhochschule (z.B. Exmatrikulation nach 5 Studienjahren an der KEDGE etc.)

4. Abschlusszeugnis

Die Durchschnittsnote Ihres Abschlusszeugnisses der Hochschule Bremen ermittelt sich wie folgt:

Im 2+2 Modell wird, gewichtet nach den ECTS (oder sonstigen Punktsystemen) der Module, die Durchschnittsnote aller im Ausland erbrachten, bewerteten Leistungen für den Gegenwert aller bewerteten ECTS Punkte der vier Semester prozentual in der Gesamtnote des BIM-Abschlusses berücksichtigt. Der Umrechnungsmodus ergibt sich aus den jeweiligen Umrechnungstabellen (s.u.).

Die Bachelorthesis wird mit 10 % in der Gesamtnote des BIM-Abschlusses berücksichtigt. Die restliche Note ergibt sich dann aus den im Studiengang BIM in Bremen erbrachten Leistungen aus den ersten vier Studiensemestern sowie der weiteren bewerteten ECTS Punkte der anderen Semester 5 bis 8 (insgesamt 90%).

Im 3+1 Modell werden entsprechend die Durchschnittsnoten aller im Ausland erbrachten, bewerteten Leistungen im Gegenwert von 48 ECTS Punkten des BIM Curriculums (bzw. bei nur einem Studiensemester 30 ECTS) in eine deutsche Durchschnittsnote für das Ausland umgerechnet und entsprechend gewichtet in der Gesamtnote des BIM-Abschlusses berücksichtigt.

5. Vorläufiges Abschlusszeugnis für Masterstudiengang?

Wer für die Bewerbung zu einem Masterstudiengang schon vor dem Erhalt des Abschlusszeugnisses eine Bestätigung des Studienfortschritts und der bisher erreichten Durchschnittsnote benötigt, kann sich von den jeweiligen Prüfungsämtern der Hochschulen eine Liste der erbrachten Leistungen geben lassen (ggf. können Sie sich selbst Ihren aktuellen Notenauszug/Transcript aus den Systemen herunterladen). Damit gibt es dann zwei Optionen:

1. Die halboffizielle Variante:

Sie erstellen selbst auf der Grundlage der Ihnen zur Verfügung stehenden Notenausdrucke eine wie auch immer geartete Zusammenstellung Ihrer Leistungen, die Sie dann gerne selbst auch mit der Formel aus dem BIM Handbuch umrechnen können. Die geben Sie dann mit den Notenauszügen aus Bremen und von der ausländischen Hochschule ab. Meist reicht das zunächst für das Masterzulassungsverfahren. Das offizielle Zeugnis reichen Sie dann nach. Dass die Formel für BIM benutzt wird (falls das jemand anzweifelt), können wir Ihnen gerne offiziell bestätigen.

2. Die offizielle Variante: das Zeugnis

Sie können auch versuchen, die Zeugniserstellung zu beschleunigen. Dazu müssten Sie selbständig einen offiziell ausgedruckten und abgestempelten Notenausdruck von der ausländischen Hochschule besorgen und diesen an Frau Dohrmann schicken. Dann kann hier der Prozess der Anerkennung und Umrechnung in Gang gesetzt werden und dann erhalten Sie das deutsche Zeugnis etwas schneller.

Melden Sie sich bitte direkt bei mir (Studiengangsleitung), sofern sich bei der Bewerbung für ein Masterstudium Schwierigkeiten auf Grund fehlender Unterlagen von uns ergeben.

6. Noten-Umrechnung

Spanien:

Deutsche Note = $6,263157895 - 0,5263157895 * \text{Spanische Note}$

Frankreich:

Deutsche Note = $8,285714286 - \text{Französische Note} * 0,4285714286$

Großbritannien:

Deutsche Note = $7,428571429 - 0,0857142857 * \text{Britische Note (Prozente)}$

USA (GPA Durchschnittsumrechnung für Ermittlung Gesamtnote):

Note USA	GPA USA (Durchschnitt)	Note HSB (Durchschnitt)
A	4,0	1,0
	3,9	1,3
	3,8	1,5
A-	3,7	1,7
	3,6	1,8
	3,4	1,9
B+	3,3	2,0
	3,2	2,1
	3,1	2,2
B	3,0	2,3
	2,9	2,4
	2,8	2,5
B-	2,7	2,7
	2,6	2,9
	2,4	3,1
C+	2,3	3,3
	2,2	3,5
	2,1	3,7
C	2,0	4,0
C- , D+ , D und F	1,7 bis 0,0	Nicht ausreichend

VII. Praktikum

Um die theoretischen Studieninhalte zu vertiefen und Ihnen praktische Unternehmenserfahrungen zu vermitteln, sind in das BIM-Studium zwei Praxisphasen integriert. Das 4. und das 8. Semester stellen die beiden praktischen Studiensemester dar. Das erste Praktikum absolvieren Sie im Inland, das zweite Praktikum ist ein Auslandspraktikum. Das Praktikum dauert 18 Wochen im 4. und 15 Wochen im 8. Semester.

1. *Praxisvorbereitung*: Termine und Inhalte der Veranstaltungen werden Ihnen über das Veranstaltungsverzeichnis bekannt gegeben. Dieses Modul ist auf das zweite und dritte Semester verteilt.
2. *Praktikum*: zusätzlich zu der Praxisphase im Unternehmen ist hier ein Praktikumsbericht zu schreiben. Die Anforderungen an den Bericht sind im Dokument „Praktikumsbericht Leitfaden“ beschrieben, das Sie im AULIS-Ordner „BIM – Allgemeine Informationen“ unter der Rubrik „Praxisphasen“ finden.

Ansprechpartnerin für alle Fragen bezüglich des Praktikums ist Julia Leonhardt. Weitere Informationen zu den Praxisphasen finden Sie ebenfalls im AULIS-Ordner „BIM – Allgemeine Informationen“.

Bitte beachten Sie, dass sie sich vor allem für das Praktikum im achten Semester sehr **rechtzeitig** um einen Platz kümmern. Bereits im sechsten Semester sollten Sie mit der Suche beginnen. Das gilt insbesondere für die **Studierenden von unseren Partnerhochschulen**.

VIII. BIM Konvent

Der Studiengang BIM veranstaltet seit 1994 jährlich im Oktober/November den so genannten „BIM Konvent“. Es handelt sich dabei um eine **festliche Abendveranstaltung** mit Redebeiträgen aus Wirtschaft und Politik zu einem vorab definierten Thema. Zielgruppe der Veranstaltung sind aktuelle und ehemalige Studierende sowie die regionale Wirtschaft und die interessierte Öffentlichkeit. Vor allem ist der Abend aber dazu gedacht, dass wir einmal im Jahr **alle gemeinsam feiern!**

Der BIM Konvent wird jeweils **von den Studierenden im 3. Semester organisiert**. Studierende im ersten Semester erleben den BIM Konvent also zunächst als Gäste, bevor sie dann im folgenden Jahr die Leitung übernehmen. Der BIM Konvent erfüllt eine wichtige Lern- und Managementfunktion für Sie als Studierende. Sie übernehmen eigenverantwortlich die Organisation, die Durchführung, die inhaltliche Gestaltung des Abends, die Referentenbeschaffung und auch das Sponsoring.

Unterstützt wird der BIM Konvent vom **BIM Förderkreis**. Dabei handelt es sich um namhafte Unternehmen aus Bremen, die mit dem Studiengang kooperieren.

IX. Kommunikation im Studiengang

Alle Studierenden erhalten einen **HSB-Account / Benutzerkonto**. Mit diesem Account können Sie sich **bei AULIS registrieren und der Gruppe „BIM Allgemeine Informationen“ beitreten**. Über den Versand von Mails an alle Personen in dieser Gruppe erfolgt die Kommunikation mit Ihnen als BIM-Studierende. Wichtige Ankündigungen zum Beispiel zu Informationsveranstaltungen zum Auslandsstudium, zu verfügbaren Praktikumsstellen oder sonstigen Veranstaltungen im Studiengang werden so an Sie übermittelt. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie dieser Gruppe beitreten.

Die Kommunikation mit Ihnen funktioniert aber auch nur dann, wenn Sie Ihre E-Mails von der Hochschule abfragen bzw. **auf Ihren Posteingang umleiten**. Richten Sie das bitte **umgehend** so ein, sonst verpassen Sie eventuell wichtige Informationen – und damit viele Möglichkeiten. Hier finden Sie weitere Informationen:

<http://www.hs-bremen.de/internet/de/einrichtungen/rz/technisches/email/>

Darüber hinaus gibt es in beruflichen Netzwerken wie **XING** und **LinkedIn** BIM Alumni Gruppen mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

X. Nach dem Studium ist vor dem Studium? - „Masterfrage“...

Mit dem BIM-Abschluss haben Sie eine gute Ausgangslage für den Berufseinstieg. Wer also einen schnellen Einstieg in das Wirtschaftsleben möchte, muss nicht unbedingt einen Master machen, den man auch später immer noch (z.B. berufsbegleitend als MBA) erlangen kann. Viele BIM-Studierende steigen mit Ihrem Bachelor sehr erfolgreich in das Berufsleben ein.

Wer lieber noch das theoretische Wissen vertiefen möchte (oder das studentische Leben noch nicht missen mag, was wirklich kein schlechter Grund ist...) kann sich ein Masterprogramm suchen. Die Angebote sind vielfältig, es gibt Masterprogramme an der HSB oder man geht noch einmal ins Ausland oder man sucht sich ein wissenschaftlich orientiertes Universitätsprogramm... es gibt viele Möglichkeiten. Jede Hochschule hat dabei ihre eigenen Zulassungsvoraussetzungen. Generell gilt, dass ein FH-Bachelor den gleichen Wert hat wie ein Uni-Bachelor. Allerdings gibt es neben dem Notendurchschnitt häufig auch gewisse Mindestanforderungen, z.B. bezüglich erfolgreich absolvierter Kurse (ECTS) in bestimmten Fächern. Am besten Sie erkundigen sich rechtzeitig vor Studienende nach den Zulassungsvoraussetzungen Ihres „Wunsch-Masterprogrammes“ und belegen ggf. zusätzlich weitere Kurse, die Sie sich dann vom Prüfungsamt gesondert bescheinigen lassen können.

Am Ende müssen Sie entscheiden, wonach Ihnen ist, ob Sie das Klausuren schreiben satt haben oder aber das Studierendenleben gerade erst richtig genießen können... Es gibt Argumente für beide Seiten und Sie sollten nicht nur an schnelle Karriere und schnelles Geld denken. Erfolgreich sind ohnehin vor allem diejenigen Menschen, die Freude an ihrer Tätigkeit empfinden und sie mit Überzeugung ausüben.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und vor allem auch viel Freude in Ihrem Studium!



Philip Maloney